

Roberts Liardon
Verkehrte Loyalität

Roberts Liardon

Verkehrte
Loyalität

Wem folgst du?

Deutsche Übersetzung © 2019.
Alle Rechte vorbehalten.

ReformaZion Media
Braasstraße 30
D – 31737 Rinteln
Fon (05751) 97 17 0
Fax (05751) 97 17 17
info@reformazion.de
www.reformazion.de

1. Auflage, Juli 2019
ISBN 978-3-96588-016-0

Die Bibelzitate wurden, wenn nicht anders angegeben, der Revidierten Elberfelder Bibel, R. Brockhaus Verlag Wuppertal, entnommen.

Titel des Originals:
The Most Dangerous Place to Be ... The Middle of the Road
by Roberts Liardon
All rights reserved. © 1999.
ISBN 1-890900-10-9

Inhalt

1. Ein tragisches Ende	7
2. Vier Fesseln hielten Jonathan	17
3. Gottes alleiniges Recht	27
4. Verkehrte Loyalität	33
5. Es ist deine Wahl	37

1

Ein tragisches Ende

Im Laufe unseres Lebens lernen wir viele Bekannte kennen, doch nur wenige davon werden zu echten Freunden. Wahre Freunde wirst du wahrscheinlich an einer Hand abzählen können.

Echte Freunde bleiben einem treu – unabhängig davon, ob die Zeiten gut oder schlecht sind. Sie gehen mit dir durch Dick und Dünn. Sie sind bei dir im Tal und auf der Bergspitze. Außerhalb der Liebe zwischen Ehemann und Ehefrau ist die Zuneigung eines wahren Freundes wahrscheinlich die tiefste Liebe, die einer Person begegnen kann. Jeder Mensch braucht diese Art der Freundschaft. Leider ist sie schwer zu finden – und ebenso schwer aufrechtzuerhalten.

David hatte solch einen Freund: Dies war Jonathan, der älteste Sohn von König Saul. Ich mag Jonathan; er ist einer meiner Bibelhelden. Ich habe Gott gebeten, mir in meinem Leben einen Freund wie Jonathan zu geben, denn Jonathan war loyal.

Die Freundschaft zwischen David und Jonathan war für lange Zeit einzigartig, nahm aber ein schreckliches Ende. Jonathan starb auf dem Schlachtfeld an der Seite eines niederträchtigen Mannes, der versucht hatte, seinen besten Freund zu töten.

Samen echter Freundschaft

In 1. Samuel 18:1-4 lesen wir über den Beginn der Freundschaft zwischen David und Jonathan:

Und es geschah, als er aufgehört hatte, mit Saul zu reden, verband sich die Seele Jonathans mit der Seele Davids; und Jonathan gewann ihn lieb wie seine eigene Seele. Und Saul nahm ihn an

jenem Tag zu sich und ließ ihn nicht wieder in das Haus seines Vaters zurückkehren. Und Jonathan und David schlossen einen Bund, weil er ihn liebhatte wie seine eigene Seele. Und Jonathan zog das Oberkleid aus, das er anhatte, und gab es David, und seinen Waffenrock und sogar sein Schwert, seinen Bogen und seinen Gürtel.

Jonathan zum Freund zu haben, hatte seine Vorteile. Als ältester Sohn Sauls, des ersten König Israels, stand Jonathan in der direkten Thronnachfolge. Er wurde geehrt und besaß großen Reichtum.

Jonathan hatte Zugang zu wichtigen Informationen und genoss die Gesellschaft hochgestellter Persönlichkeiten. Er war mit dem Umfang des königlichen Vermögens vertraut, weil er bei allen Privatgesprächen seines Vaters zugegen war. Jonathan stand bei jeder Angelegenheit an der Seite seines Vaters.

Doch Jonathan wusste auch um bestimmte Tatsachen über seinen Vater und kannte

dessen Beweggründe. Er hatte seinen Vater beobachtet, wie dieser zu der Hexe von En-Dor ging, um Dämonen zu befragen. Auch hatte er mit angesehen, wie sein Vater einen Speer warf, um seinen besten Freund David zu töten.

Obwohl Jonathan diese Fakten kannte, entschied er sich, auf dem Schlachtfeld mit diesem von Gott abgefallenen und verlassenen König zu sterben.

Jonathans Herz glich offensichtlich nicht dem seines Vaters, denn er beschützte David vor Saul. Jonathan überbrachte David die geheimen Absichten von Saul, um ihn zu warnen und zur Flucht zu bewegen, denn er wusste, dass Gott David zum nächsten großen König Israels erwählt hatte.

Zwar war Jonathan ein loyaler Freund, doch war er der falschen Sache treu. Obwohl er wusste, dass Gottes Gegenwart das Haus Sauls verlassen hatte, lehnte Jonathan es ab, das Haus des Irrtums zu verlassen und im Haus der Gerechtigkeit zu wohnen.

Die Jonathans von Heute

Heutzutage gibt es überall auf der Welt in den christlichen Gemeinden Menschen, die wie Jonathan sind. Vielleicht sind einige von euch, die dieses Buch lesen, ein Jonathan. Obwohl ihr erkannt habt, dass Gott eine frische Salbung auf Erden freigesetzt und bestimmten Diensten seinen Segen gegeben hat, bleibt ihr denen treu, die Gott gegenüber nicht länger loyal sind.

Einige von euch leben an einem Ort, an dem es nicht schwer zu erkennen ist, wo Gott sich gerade bewegt. Wenn ihr geistlich unterscheidet, könnt ihr sehen, wie Gottes segnende Hand auf bestimmten Diensten ruht. Aber ihr könnt auch die Dienste erkennen, die durch seelischen Antrieb, außerhalb vom Segen Gottes, aufgebaut sind.

Viele Prediger, die einst die neun Geistesgaben, Gottes heilende Wunderkraft und seine befreiende Hand sowie das Zweite Kommen des Herrn für sich ergriffen hatten, predigen heute Gegenteiliges. Sie vermeiden